

N<sup>o.</sup> 1.



1879.

## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 7. Jänner 1879.

(Jahressitzung.)

---

Inhalt. Jahresbericht des Directors Hofrath Fr. R. v. Hauer. — Vorträge: Dr. E. v. Mojsisovics. Vorlage seines Werkes: „Die Dolomitriffe von Südtirol und Venetien“. Literaturnotizen: Auszüge der Originalabhandlungen aus dem Földtani Közlöny: Dr. J. Szabó, Dr. S. Rath, Dr. Th. Posewitz, Dr. M. Staub, Dr. A. Koch.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

---

### Jahresbericht des Directors Hofrath Fr. R. v. Hauer.

Meine hochverehrten Herren!

In ruhigem Geleise, auf durch langjährige Erfahrung als richtig bewährter Bahn bewegten sich auch im abgelaufenen Jahre unsere Arbeiten und Bestrebungen und mit freudiger Genugthuung dürfen wir auch heute auf die Fortschritte zurückblicken, die in den verschiedenen Richtungen unserer Thätigkeit gewonnen wurden.

Bevor ich aber noch auf eine übersichtliche Darstellung derselben eingehe, sei es mir gestattet, in aufrichtiger Dankbarkeit jener erhebenden Anerkennungen zu gedenken, welche der Anstalt selbst, oder einzelnen Mitgliedern derselben im Laufe des Jahres von auswärts zu Theil wurden.

Mit gerechtem Stolze muss es uns erfüllen, wenn uns bei dem allgemeinen Wettkampfe der Pariser Weltausstellung, obwohl wir uns an derselben nur in sehr bescheidener Weise durch die Ausstellung einiger weniger Kartenwerke und unserer Druckschriften theiligen konnten, die höchste Auszeichnung, der „Grand Prix“ zu Theil wurde, während Herr Felix Karrer für sein den IX. Band unserer Abhandlung bildendes Werk: Geologie der Kaiser Franz Joseph Hochquellenleitung die silberne Medaille erhielt und wenn aus gleicher Veranlassung der französische Unterrichts-Minister mir die Insignien eines „Officier de l'instruction publique“ verlieh, — erinnern darf ich

wohl ferner hier, dass Sr. Majestät der König von Sachsen dem Herrn Dr. O. Lenz das Ritterkreuz des k. sächsischen Albrechts-Ordens gnädigst verlieh, und dass bei Gelegenheit der Jubelfeier der geographischen Gesellschaft in Berlin so wie bei jener der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau ich selbst zum Ehrenmitgliede, dann von Ersterer Herr Dr. Tietze und von Letzterer die Herren Vicedirector Stur, Oberbergrath Stache und Dr. E. Tietze zu correspondirenden Mitgliedern ernannt wurden.

In dem Beamten-Status der Anstalt ist im Laufe des Jahres keine Aenderung zu verzeichnen. Eine tüchtige Arbeitskraft verlor aber unser Laboratorium durch den Austritt des Volontärs Herrn Friedrich Krumhaar, während die Herren Vincenz Hilber und Rud. Fleischhacker, dann Baron Foullon, Letzterer für das Laboratorium als Volontäre eingetreten sind. Zu den hochverehrten auswärtigen Fachgenossen, welche ihre Studien und Arbeiten in den Räumen unserer Anstalt durchführen, sind in letzterer Zeit hinzuge- treten die Herren Dr. Fr. Bassani aus Mailand und Herr Calderon aus Madrid.

Mit den geologischen Detailaufnahmen waren wie in früheren Jahren zwei Sectionen in Tirol und eine Section in Galizien beschäftigt. Für beide Gebiete stehen uns als Grundlage für die Reduction die Blätter der neuen Generalstabs-Specialkarte im Maasse von 1:75000 zur Verfügung, während die geologischen Aufnahmen selbst auf photographische Copien der Originalkarten des k. k. geographischen Institutes (Masstab 1:25000) eingetragen werden. Dank diesen vortrefflichen Grundlagen, noch mehr aber Dank dem Eifer und der fortschreitenden Schulung unserer operirenden Geologen, durch deren Arbeiten die Grundzüge des Baues unserer Gebirge von Jahr zu Jahr mit grösserer Sicherheit festgestellt wurden, haben unsere neueren Aufnahmen, was die Richtigkeit der Auffassung und Genauigkeit der Durchführung betrifft, unstreitig einen ungleich höheren Werth als manche unserer älteren Arbeiten, welche aus einer Zeit stammen, in welcher bezüglich der Deutung und Altersfolge der einzelnen Schichtgruppen noch Vieles unklar war.

Die erste Section, bestehend aus dem Chefgeologen Herrn Oberbergrath Dr. G. Stache und Herrn Dr. Fr. Teller, setzte die Aufnahmen in dem westlichen Theile Tirols im Tonalegebiet und in der Oetzthalermasse weiter fort. Das Blatt „Tione und Adamello“ (Zone 21 Col. III) wurde fertig gestellt, und weiter wurden Theile der Blätter „Cles“ (Zone 20 Col. IV) und Meran (Zone 19 Col. IV), in letzterem speciell die Iffinger- und Texel-Gebirgsgruppe von Herrn Teller in Angriff genommen.

Durch diese Untersuchungen wurde festgestellt, dass der Granit des Iffinger, der dem Adamello-Granit, nicht aber dem typischen Tonalit der Adamello- und Presanella-Masse nahe verwandt ist, eine ältere Gesteinsmasse darstellt, welche durch keine genetischen Beziehungen mit den nahen, der Permformation angehörigen Porphydecken verbunden ist. — Bezüglich der grossen aus Granit, Tonalit und Tonalit-Gneiss bestehenden, geologisch einheitlichen Gebirgsmasse der Presanella und des Adamello wurden, soweit das Gebiet der Karten-